

Perfekter Service im Glückscafé

Kindergarten Sankt Christophorus gewinnt Preis zur Kitaverpflegung

Von Claudia Erdenreich

Regensburg. Sie bedienen wie die Profis, servieren das, was auf der selbst gestalteten Speisekarte steht, planen und kochen zuvor das ganze Menü. Dafür wird der Turnsaal in ein Restaurant verwandelt und dekoriert. Die Vorschulkinder der „Schlaufüchse“ Gruppe sind stolz auf ihr besonderes Café und wurden kürzlich für ihre Kreativität ausgezeichnet. „Ein wenig lenken müssen wir schon“, lacht Heike Fichtner. Die Kita-Leiterin genehmigt gerne Schokopudding im Menüplan, wenn auch Obst und Gemüse ihren Platz finden. Das ist bei den Kindern sehr beliebt, der Inhalt der wöchentlichen Biokiste ist meist schon nach zwei Tagen verspeist.

Speisekarte regional, saisonal und nachhaltig

Das Kindercafé im Kindergarten Sankt Christophorus läuft seit Jahren gut. Nach coronabedingter Pause kann nun wieder gruppenübergreifend gearbeitet werden, und das Team nutzte die Gelegenheit für eine erfolgreiche Neuauflage. Die Speisekarte wird dabei regional, saisonal und nachhaltig zusammengestellt. Die Kinder gehen mit den Erzieherinnen in einem nahen Supermarkt einkaufen und bereiten mit den Eltern die Speisen vor. Stolz



Pfarrer Hartmut Constien (v. l.), Kiga-Leiterin Heike Fichtner, Christina Apel und Katharina Goerg (Vernetzungsstelle) mit den Kindern der Schlaufüchse-Gruppe.

Foto: Claudia Erdenreich

bedienen sie dann alle anderen Kinder und agieren begeistert wie die Erwachsenen.

Den Namen „Glückscafé“ wählten die Kinder, da ihr Projekt an einem Freitag, den 13., stattfand. „Kita-Tischlein deck dich!“ lautete das diesjährige Motto der Aktionswoche im Mai, zu der die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung in Bayern aufrief. Dabei ging es darum, Kitaverpflegung nachhaltig

auszurichten und langfristig ökologisch zu planen und umzugestalten. Über 25 Kindergärten in ganz Bayern beteiligten sich und reichten ihre Projekte ein. Die Beiträge reichten vom selbst gebauten Hochbeet bis zu Videos über einen Besuch beim Bio-Bauernhof.

Das Team von Sankt Christophorus gewann mit dem Projekt Glückscafé einen der zehn begehrten Preise. In der Oberpfalz gab es

zwei Preisträger, neben Sankt Christophorus gewann noch die städtische Kita Oberisling. Christina Apel von der Vernetzungsstelle ist immer wieder begeistert, wie kreativ und engagiert die Kitas das Projekt umsetzen. Sie übergab das Preisgeld in Höhe von zweihundert Euro persönlich. Den Betrag wird Leiterin Fichtner für eine Ernährungspyramide aus Holz verwenden, um auch in Zukunft das Thema Essen anschaulich und altersgerecht umsetzen zu können.

Die Erzieherinnen wussten Bescheid, die Kinder nicht

Zusätzlich bekamen die „Schlaufüchse“ Kinderschürzen und Kochlöffel. Die Vorschulkinder berichteten souverän von ihrem Restaurant, an dem sie alle eifrig mitarbeiten. Die Erzieherinnen hatten zwar schon vor drei Wochen von der Auszeichnung erfahren, den Kindern wurde der Gewinn aber erst beim Fototermin verkündet.

Den Preis nahmen die Kinder dann etwas ungläubig, aber stolz entgegen, wie die Profis stellten sie sich für ein Foto auf. „Spaghetti“ rief Jonas und alle lachten. Nach den Ferien gehen die Schlaufüchse in die Grundschule und die nächste Gruppe wird dreimal jährlich die Turnhalle des Kindergartens in ein echtes Restaurant verwandeln.